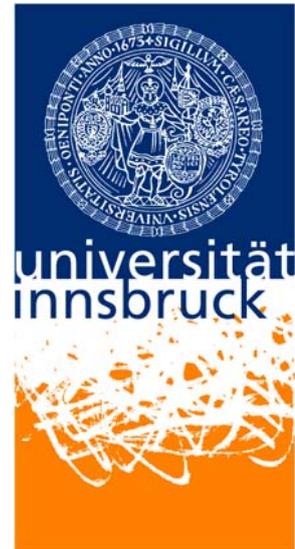


Kontakt: o. Univ. Prof. Dr. Bernd Pelster
Institut für Zoologie
Technikerstraße 25, 6020 Innsbruck
Telefon: +43(0)512 507 6180
Telefon Sekretariat: +43(0) 512 507 6161
Telefax: +43(0)512 507 2930
e-mail: bernd.pelster@uibk.ac.at



Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Innsbruck

(<http://www2.uibk.ac.at/natmedverein/>)

Einladung zum 1. Vortrag im Vereinsjahr 2009/2010

Living Cryosphere

Eine Reihe von guten Gründen spricht dafür, die kalten Regionen unseres Planeten zu untersuchen: Die Biosphäre der Erde ist kalt, und der Begriff der Kryosphäre wird zusehends im Kontext als aktiver Lebensraum genannt, und wird nicht mehr als sterile, lebensfeindliche Wüste angesehen. Schneeflächen des Hochgebirges, Gletscher, Eisdecken von Seen oder dem Polarmeer, Permafrost und sogar die Atmosphäre sind nicht nur klimarelevant, sondern auch Habitate mikrobieller Gemeinschaften, welche global gesehen einen bisher weit unterschätzten Beitrag zum Kohlenstoffbudget liefern.

„Where there is water, there is life“ – ein Grundsatz, der sich speziell mit den zunehmenden Schmelzprozessen von Schnee und Eis beweist. Mit der Ablation der Gletscher kommen jedoch auch lange im Eis gespeicherte Ereignisse wieder zutage, wie künstliche Radionuklide aus den Atombombentests sowie Tschernobyl, welche äußerst effizient von den im Eis lebenden Mikroorganismen akkumuliert werden. Leben nahe am Gefrierpunkt läuft meist in Superzeitlupe ab und reagiert sensitiv auf kleinste Änderungen, wie speziell in Extremlebensräumen des Hochgebirges und der Polargebiete gezeigt wird.

Birgit Sattler, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck

Wann: Dienstag, 27.10.2009, 18:00 Uhr
Wo: Hörsaal A, Fritz-Pregl-Straße 3, Innsbruck

Gäste sind herzlich willkommen!

o. Univ. Prof. Dr. B. Pelster (Vorstand)

Dr. R. Kopp (Schriftführerin)